

Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen

05.02.2021

Antrag zum Haushalt 2021/2022 Gewinnausschüttung der GWG Rhein-Sieg

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt im Rahmen der Haushaltsberatungen den Tagesordnungspunkt „Gewinnausschüttung der GWG Rhein-Sieg“ für die Sitzungen des Finanzausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages und bittet um folgende Beschlussfassung:

*Der Rhein-Sieg-Kreis sieht in der Schaffung von bezahlbarem und mietpreisgedämpftem Wohnraum ein strategisches Ziel der Kreispolitik. Die Vertreter*innen des Rhein-Sieg-Kreises in den Gremien der GWG Rhein-Sieg werden daher angewiesen folgende Beschlüsse in der GWG zu erwirken und dem Kreistag hierrüber bis 31.12.2021 zu berichten:*

- 1. Es besteht ein Investitionsgebot in der GWG mit dem Ziel aus den erwirtschafteten Erträgen neuen Wohnraum zu schaffen und den Bestand an Wohnungen im Eigentum der GWG auszubauen.*
- 2. Ab dem Jahr 2023 erfolgen keine Ausschüttungen mehr an den Rhein-Sieg-Kreis. Die anderen Gesellschafterinnen der GWG Rhein-Sieg werden ermutigt gleichlautende Beschlüsse zu fassen.*
- 3. Die Geschäftsführung der GWG Rhein-Sieg legt dem Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises bis 30.06.2022 eine Investitionsstrategie 2030 vor.*

Begründung:

Es ist unstrittig, dass im Rhein-Sieg-Kreis mehr bezahlbarer Wohnraum benötigt wird. Dies gilt sowohl für Miete wie auch für Eigentum. Im Bereich des Mietwohnungsbaus ist die GWG ein wichtiger Akteur am Wohnungsmarkt in unserem Kreis. Die Gewinne, die die GWG erzielt dürfen unseres Erachtens nicht in die allgemeinen öffentlichen Haushalte fließen sondern dienen der weiteren Schaffung von preiswertem, bezahlbarem, mietpreisgedämpftem Wohnraum in unserem Kreis. Wir schlagen deshalb vor, dass ab 2023 die Gewinne nicht mehr ausgeschüttet sondern investiert werden und schreiben daher ein Investitionsgebot fest.

Hiermit wollen wir sicherstellen, dass die GWG über genügend liquide Mittel verfügt und gleichzeitig aus Politik eine entsprechende Prioritätensetzung vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Denis Waldästl, Dietmar Tandler, Nicole Männig-Güney Gisela Becker, Nils Suchetzki und Fraktion

i.A.

C. Engler